

## **Verlaine, Paul-Marie: [die well'gen Höhn des Landes] (1870)**

1 Die well'gen Höhn des Landes  
2 Gehn endlos bis zur Flut,  
3 Die klar-verschleiert ruht  
4 Im jungen Duft des Strandes.

5 Auf zartem Grün stehn leicht  
6 Die Mühlen und die Bäume,  
7 Wo flink die weiten Räume  
8 Der Füllen Lauf durchstreicht.

9 Der helle, ruhevolle  
10 Sonntag erblickt im Spiel  
11 Der weissen Schafe viel  
12 Sanft in der lichten Wolle.

13 Die See rollt weissbekränzt  
14 Ihr brandend Flutgewimmel  
15 Mit Flötenklang zum Himmel,  
16 Der hell wie Milch erglänzt.

(Textopus: [die well'gen Höhn des Landes]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49443>)